

Der Usedomer Norden

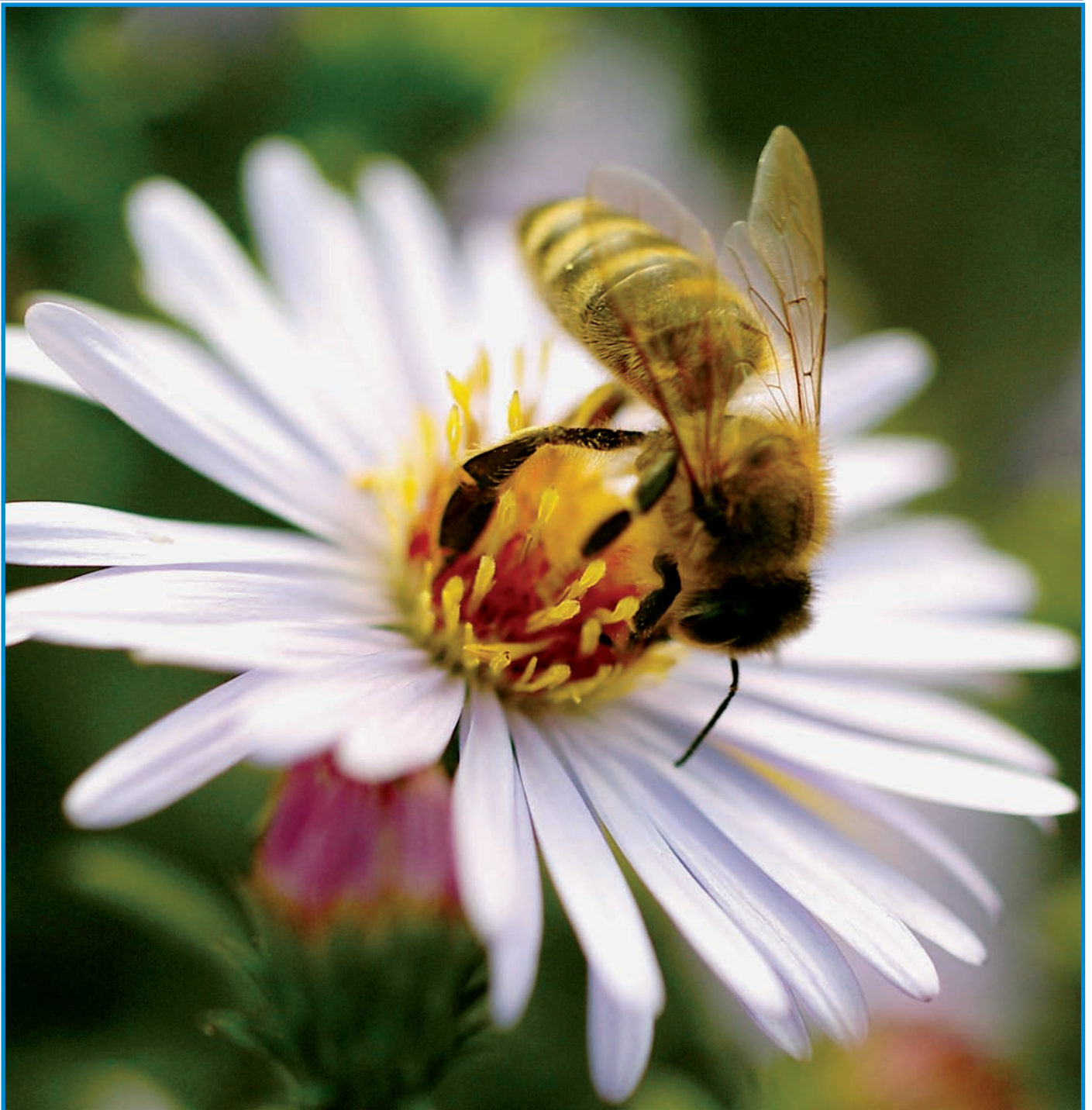


mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06

Mittwoch, den 16. Juni 2010

Nummer 06



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord	donnerstags
Herr Dirk Schwarze	16.00 - 17.30 Uhr
Möwenstraße 01	Tel. 038377/73101
17454 Zinnowitz	

Gemeinde Peenemünde	donnerstags
Herr Rainer Barthelmes	17.00 - 18.00 Uhr
Seniorenclub	Tel. 038371/20238
Feldstraße 12, 17449 Peenemünde	

Gemeinde Karlshagen	donnerstags
Frau Marlies Seiffert	16.00 - 18.00 Uhr
Touristinformation	Tel. 038371/554918
Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen	

Gemeinde Trassenheide	donnerstags
Herr Dirk Schwarze	17.45 - 19.00 Uhr
Haus des Gastes	Tel. 38371/263840
Strandstraße 36, 17449 Trassenheide	

Gemeinde Mölschow	donnerstags
Herr Roland Meyer	17.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebüro	Tel. 038377/42638
Stadtweg 01	
17449 Mölschow	

Gemeinde Zinnowitz	freitags
Herr Uwe Wulff	15.30 - 17.30 Uhr
Ärztelhaus	Tel. 038377/35354
Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz	

Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail	
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	kontakt@amtusedomnord.de	
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de	
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöcker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114		r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei


208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135		d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de



Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 21. Juli 2010
Redaktionsschluss: 13. Juli 2010

Amtliche Bekanntmachungen

Aufruf

zur Abgabe von Bewerbungen zur Kandidatur für die Wahl in den Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen hat in ihrer Sitzung am 01.04.2010 die Bildung eines Seniorenbeirats beschlossen.

Für eine breite Interessenvertretung soll der Beirat wie folgt zusammengesetzt werden:

- 1 Vertreter des Sozialverbandes Deutschland e. V. (Ortsgruppe Karlshagen)
- 1 Vertreter der Volkssolidarität (Ortsgruppe Karlshagen)
- 7 Vertreter der Gemeinde, die nicht in o. g. Ortsgruppen tätig sind

Die Wahl der Vertreter erfolgt durch die Gemeindevertretung.

Hiermit werden alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht bereits in o. g. Verband/Ortsgruppe, der Gemeindevertretung sowie in den Ausschüssen der Gemeinde tätig sind, aufgerufen, sich für eine Kandidatur zur Mitgliedschaft in den Seniorenbeirat zu bewerben. Die Bewerber/-innen müssen das 60. Lebensjahr vollendet haben und sich im Ruhestand befinden. Ihr Hauptwohnsitz muss die Gemeinde Ostseebad Karlshagen sein.

Die Bewerbungen sind bis zum 16.07.2010 zu richten an:

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Bewerbung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Name, Anschrift, Geburtsdatum, Datum des Renteneintritts
- Bestätigung, dass der/die Bewerber/-in kein Mitglied des Sozialverbandes Deutschlands oder der Volkssolidarität ist.

Verspätete Eingänge werden nicht berücksichtigt.

Information zur Arbeit des Seniorenbeirats:

Der Seniorenbeirat nimmt die Interessen und Belange älterer Menschen in der Gemeinde wahr und entwickelt Ideen und Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren, die letztlich allen Generationen zugute kommen. Er ist ein von Parteien, Konfessionen, Verbänden und Vereinen unabhängiges Gremium. Seine Aufgabe besteht darin, Gemeindevertretung und Verwaltung, aber auch Vereine und Verbände in seniorenspezifischen Fragen zu beraten und zu unterstützen. Der Seniorenbeirat entwickelt seine Aktivitäten aus eigener Initiative und auf Anregung der

älteren Bevölkerung. Ich bin davon überzeugt, dass es in unserer Gemeinde genug fähige Seniorinnen und Senioren gibt, die sich gern dieser verantwortungsvollen Arbeit widmen würden.

Insbesondere bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger, die bereits in der Vergangenheit ihre Bereitwilligkeit erklärt haben, sich nunmehr auf diesem Wege nochmals zur Wahl zu stellen.



M. Seiffert
 Bürgermeisterin

Informationen der Amtsverwaltung

Für den Notfall vorgesorgt!

Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit!

Was zur Vorbereitung auf Notsituation wichtig ist, darüber gibt der Ratgeber „Für den Notfall vorgesorgt“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Auskunft.

In loser Folge veröffentlicht das Amt Usedom-Nord die Merkblätter aus dem Ratgeber des BBK im Amtsblatt.

Energieausfall

Alle Bürger von Industrienationen sind heute abhängig von unterschiedlichen Energiequellen. Hierzu gehören Strom, Gas, Öl und Fernwärme, die über Verteilernetze ins Haus geliefert werden. Wie abhängig man von dieser Versorgung ist, zeigen schon die Konsequenzen, die ein Stromausfall mit sich bringen kann – alle netzbetriebenen Geräte fallen aus. Hierzu gehören: Wecker, Warmwasserbereiter, Kaffeemaschine, Radio, Licht, elektrischer Herd, Telefon, Computer, Aufzüge, Geldautomaten und viele andere Dinge.

Selbst Heizungen sind vielfach abhängig von Elektrizität, auch die Ölheizung, denn der Transport des Öls vom Tank zum Brenner, Einspritzung und Zündung funktionieren mittels Strom. Diese Funktionen können, wenn überhaupt, nur durch erhebliche und kostspielige Umbauten von Hand gesteuert werden.

Tipps zum Energievorrat

Falls Öl-, Gas-, Fernwärme- oder Stromversorgung ausfallen, sollte jeder Haushalt alternative Möglichkeiten für diesen Notfall bereithalten. So lassen sich kleinere Mahlzeiten auch mit einem Spiritus- oder Trockenspirituskocher zubereiten. Auch Grill- und Holzkohle können unter Umständen hilfreich sein.

Die fehlende Heizung kann in unseren Regionen über einen gewissen Zeitraum meist durch warme Kleidung ersetzt werden. Wer eine Heizmöglichkeit hat, die auch mit Kohle, Briketts oder Holz be-

trieben werden kann, sollte für den Notfall diese Brennstoffe bevorraten. Bei Ausfall des elektrischen Lichts kann man sich mit Kerzen, Taschenlampen oder Petroleumlampen behelfen. In jedem Fall müssen auch hier die Vorräte an Kerzen, Brennstoffen, Ersatzbirnen für Taschenlampen, Batterien und die Zündmittel wie Streichhölzer oder Feuerzeuge überprüft werden. Für einen Notvorrat sind Akkus weniger geeignet, da sie in geladenem Zustand den gespeicherten Strom nicht lange genug halten. Bei Stromausfall müssen sie aber vollständig geladen sein. Bedenken Sie, dass ein Energieausfall unter ungünstigen Umständen auch über mehrere Wochen anhalten kann. Der Freizeit- und Campinghandel hält eine Vielzahl von Geräten bereit, die in dieser Notsituation hilfreich sein können.

Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!

<http://www.bbk.bund.de>

Information zur Bereitstellung der Breitbandverbindungen

Im August 2010 soll es soweit sein.... Nach vielen verwaltungstechnischen Aktionen und mit einer Menge Arrangements vieler Beteiligten soll die Bereitstellung unserer so wichtigen und lang erwarteten DSL-Anschlüsse in den Ortsteilen Bannemin und Mölschow abgeschlossen werden. Über einen Ausbau der Verbindungen im Ortsteil Zecherin laufen noch Verhandlungen mit der Telekom und ich hoffe, dass ich auch dazu zu einem späteren Zeitpunkt eine positive Mitteilung abgeben kann.

Am 23.06.2010 findet im **Seminarraum der Regionalgesellschaft in Mölschow**, Trassenheider Straße 7, um **19.00 Uhr** eine Veranstaltung mit Verantwortlichen der Telekom statt, auf der Ausführungen zum bisherigen Verlauf und der zukünftigen Gestaltung der Leistungen der Vertragspartner dargelegt werden.

Das heißt an diesem Abend sollen schon die Verträge mit den Antragstellern abgeschlossen werden. Ich bitte alle Antragsteller oder interessierte Vertreter der Haushalte aus den Ortsteilen Bannemin und Mölschow an der Veranstaltung teil zu nehmen.



R. Meyer

Bürgermeister

Breitbandversorgung Gemeinde Peenemünde

Hinweis zur Angebotsaufforderung

Die Koordinierungsstelle Breitband beim Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ (eGo-MV) hat am 08.06.2010 für 19 Gemeinden bzw. Orte und Ortsteile in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume die Angebotsaufforderung veröffentlicht. Für diese Orte und Ortsteile der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern handelt es sich um eine wiederholte Angebotsaufforderung. Alle interessierten Unternehmen werden gebeten ihre Angebote in hoher Qualität und Quantität fristgerecht bis zum 02.07.2010 einzureichen. In den erbetenen Angeboten sind nachvollziehbare Lösungen in Form einer kurzen ortsbezogenen Projektbeschreibung einschließlich Kartenmaterial verständlich anzubieten, die den Endnutzern in der beschriebenen Ortslage eine zuverlässige, erschwingliche und hochwertige Breitbandinfrastruktur

bietet. In Bezug auf die Breitbandstrategie der Bundesregierung ist die Zukunftsfähigkeit des Projektes in besonderer Weise darzustellen.

Weiterhin werden folgende Angaben erbeten:

- Frist zwischen einer ggf. erfolgenden Auftragserteilung und Beginn der Ausführung der im Angebot dargestellten Leistungen;
- Frist zwischen Beginn der Ausführung der im Angebot dargestellten Leistungen und Herstellung der Betriebsbereitschaft für die Endkunden;
- Nachvollziehbare Darstellung einer ggf. für den Anbieter entstehende Wirtschaftlichkeitslücke bei Erteilung eines Auftrages zur Ausführung der angebotenen Leistung;
- Darstellung der Höhe der notwendigen Investitionen des Anbieters zur Schließung der bestehenden Versorgungslücke
- Erklärung des Anbieters, dass der Anbieter die „Vereinbarung zur Errichtung der Breitbandinfrastruktur in Kommunen des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ als Grundlage einer bilateralen Vereinbarung mit der Kommune inhaltlich akzeptiert.

Im Sinne der Breitbandstrategie der Bundesregierung werden insbesondere Projekte berücksichtigt, die für die Endverbraucher in den Kommunen nachhaltige, zukunftsorientierte Breitbandinfrastrukturen bereitstellen.

Die Veröffentlichung erfolgt im Auftrag der Kommunen auf der Homepage der Zweckverbandes www.ego-mv.de unter der Rubrik Breitband: <http://www.ego-mv.de/index.php?id=63>.

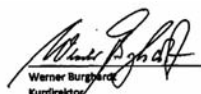
Teske

Leiterin Kämmerei

Lärmschutz sowie Einhaltung der Ruhezeiten im Ostseebad Trassenheide

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Trassenheide, zurzeit kommt es verstärkt vor, dass sich die Beschwerden und Hinweise der Gäste zu Lärmbelästigungen und Nichteinhaltung der Ruhezeiten in unserem Ostseebad häufen. Beispielsweise wurde an den Pfingstfeiertagen Rasen gemäht oder Bäume gesägt. Dies kann einen Imageverlust mit sich ziehen und sich negativ auf die Buchungslage auswirken. Zur besseren Übersicht habe ich Ihnen die Betriebszeiten der einzelnen Maschinen nochmals in der auf der Rückseite gelisteten Tabelle beigefügt und bitte Sie um Beachtung dieser, denn das Wohl der Gäste sollte uns allen am Herzen liegen und oberste Priorität haben. Grundsätzlich hat sich jeder so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Lärm belästigt und beeinträchtigt werden. Gegenseitige Rücksichtnahme, Einhaltung der üblichen Ruhezeiten und Vermeidung von unnötigem Lärm sind noch immer der beste Weg, um Lärmbelästigungen und daraus resultierende Beschwerden erst gar nicht entstehen zu lassen.

Ich appelliere an Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Ostseebad Trassenheide, durch die Einhaltung der Ruhezeiten mit dazu beizutragen, dass unsere, hauptsächlich vom Tourismus geprägte Gemeinde, weiterhin attraktiv und insbesondere erholsam bleibt.



Werner Burghard
Kurdirektor

Checkliste für Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte

gemäß der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung - 32. BImSchV) vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3478), geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2).

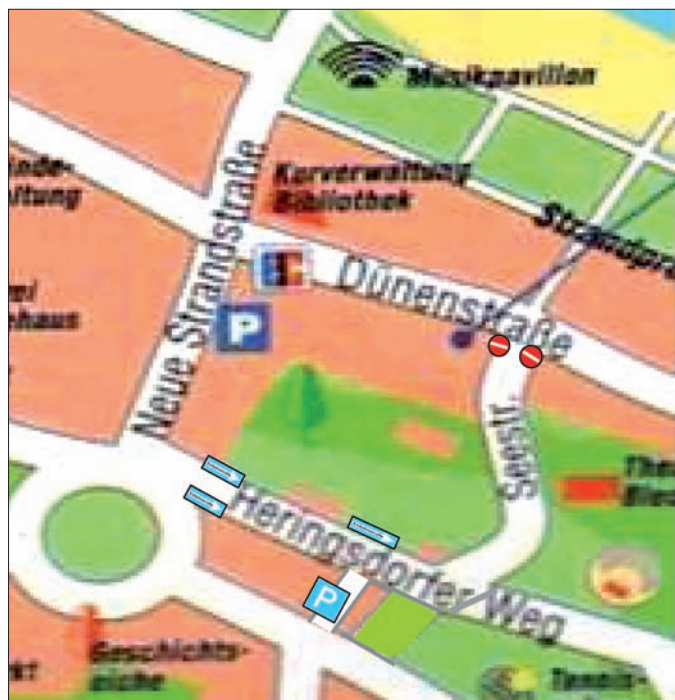
Maschinen und Geräte	werktags von 20.00 bis 7.00 Uhr	werktags von 7.00 bis 9.00 Uhr	werktags von 13.00 bis 15.00 Uhr	werktags von 17.00 bis 7.00 Uhr	sonn- und feiertags ganztäglich
Baumstellenkreislagemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgeräte	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton und Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (< 500 Kilowatt)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Hockenscherer	X				X
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 Kilowatt)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 Kilowatt)	X				X
Muldenfahrzeug (< 500 Kilowatt)	X				X
Müllsammel-fahrzeug	X				X
Planiermaschine (< 500 Kilowatt)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder/Zerkleinerer	X				X
tragbare Motorkettensäge	X				X
Transportbetonmischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschine in der Bauart von					X
• Vibrationswalzen und nicht vibrierende Walzen, Rüttelplatten und Vibrationsstampfer	X				X
• Explosionsstampfer	X				X
Vorkühtierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

Neue Verkehrsregelung in Zinnowitz, Heringsdorfer Weg und Seestraße!

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Zinnowitz sowie auf Anordnung der unteren Straßenverkehrsbehörde wird der Heringsdorfer Weg und die Seestraße als Einbahnstraße (Fahrtrichtung Dünenstraße) ausgewiesen.

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt voraussichtlich ab der 25. Kalenderwoche.

Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich auf die geänderte Verkehrsführung einzustellen.



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Juli 2010

Gemeinde Karlshagen

06.07.	Lindner, Elisaveta	75 Jahre
09.07.	Sellin, Wolfgang	75 Jahre
10.07.	Sywall, Helmut	70 Jahre
20.07.	Bluhm, Herbert	70 Jahre
26.07.	Tulinski, Waltraud	75 Jahre
29.07.	Eichler, Helena	70 Jahre
30.07.	Delatowski, Hedda	70 Jahre

Gemeinde Mölschow

12.07.	Henze, Anita	75 Jahre
--------	--------------	----------

Gemeinde Mölschow, OT Bannemin

01.07.	Meyer, Karl	92 Jahre
--------	-------------	----------

Gemeinde Peenemünde

07.07.	Kartheus, Gisela	75 Jahre
23.07.	Becker, Hans	70 Jahre

Gemeinde Trassenheide

16.07.	Götzen, Helga	70 Jahre
22.07.	Schauer, Herta	92 Jahre

23.07.	Holewa, Charlotte	80 Jahre
28.07.	Stoschek, Christa Thomas, Josefa	75 Jahre 92 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

02.07.	Ludorf, Frieda	80 Jahre
	Pareigis, Hilma	80 Jahre
	Reuter, Otto	75 Jahre
05.07.	Lehmann, Walter	80 Jahre
06.07.	Schulz, Ruth	80 Jahre
07.07.	Kurzke, Helga	70 Jahre
09.07.	Harder, Bernd	70 Jahre
09.07.	Stenzel, Brigitte Walther, Annelies	70 Jahre 85 Jahre
11.07.	Sylvester, Inge	75 Jahre
14.07.	Knörlein, Lothar	70 Jahre
22.07.	Moegelin, Edelgard	75 Jahre
23.07.	Bunde, Ilse	80 Jahre
26.07.	Strohecker, Trude	92 Jahre
27.07.	Zirm, Marlies	70 Jahre

Kulturnachrichten

Pfingstfest 2010 im Ostseebad Trassenheide

Das traditionelle Pfingstfest wurde am Sonntag, dem 23. Mai 2010 bei herrlichem, vorsommerlichem Wetter auf unserem Konzertplatz ab 14.30 Uhr durchgeführt. Die Eröffnung führte unser Kurdirektor Werner Burghardt durch und begrüßte alle Gäste und Einwohner, welche zahlreich vertreten waren.

Das I. Pommersche Blasorchester e. V. aus Wolgast spielte die folgende Stunde sein umfangreiches Programm. Während des gesamten Nachmittags konnten sich die Kinder schöne Tattoos machen lassen, sich die Gesichter bemalen lassen oder Keramikfiguren gestalten. Die Springburg der Kurverwaltung wurde beim Pfingstfest eingeweiht und erlebte große Beliebtheit. Auch Paulina und Marvin konnten gar nicht genug bekommen und waren richtig begeistert, die extra mit ihrem Onkel Manfred Haase aus Wolgast gekommen waren. Pirat Angsthase ging mit den Kindern auch auf Reise und begaben sich in ferne Länder ...

Das abendliche Programm gestaltete das Duo „Tequila Sunrise“ und schon beim 1. Lied tanzten die Besucher. Gegen 22.00 Uhr ging die Veranstaltung dem Ende entgegen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide





Die in Deutschland lebende Engländerin Jess Fuller hatte ein „Schaukelbankboot“ kreiert, das besonders für Kinder gedacht ist. Auch das Krokodiel von Ernst Fischer dürfte besonders die Kinder ansprechen und sicherlich auf einem Spielplatz eine Verwendung finden.

In diesem Jahr dominierten die weiblichen Formen, wie die Meerjungfrauen von Uschi Elias und die Skulpturen von Katja Wegener und Detlef Jehn. Der einzige Holz-Mann in der Sammlung war der „Saxophonist“ von Volker Sesselmann, dem Künstler, der neben seiner Bildhauerei auch noch Saxophon spielt.

Während sich die Zuschauer mehr „Auktions-Flair“ gewünscht hätten, zogen es die Künstler vor, sich in persönlichen Gesprächen mit den Interessenten über die Preise zu einigen.

Ute Spohler



7. internationales Bildhauersymposium 17. - 22.5.2010 in Zinnowitz

Das 7. internationale Bildhauersymposium von Zinnowitz ist nach einer Woche gemeinsamer Arbeit der teilnehmenden Künstler mit der Auktion am Samstag zu Ende gegangen.

Die Versteigerung der vor Ort entstanden Werke fand am 22.5. ab 11 Uhr im Kulturhauspark Zinnowitz statt. Kurdirektorin Monika Schillinger stellte die Arbeiten und die Künstler vor.

Peter-Paul Brockhage ist schon von Anfang an dabei. Er fertigte aus dem Eichenholz einen Tisch und eine zugehörige Bank, dieses Ensemble mit einem Startgebot von 1.100 Euro, dass er „Du und Ich“ nannte fand im 2. Durchlauf dann auch schnell einen Käufer. Auch die dekorativen Bänke von Peter Eberlein fanden das Interesse der Zuschauer und Käufer. Die Werke aus Eichenholz sind sehr haltbar, wie die Künstler versicherten. Interessante Farbnuancen werden sich durch den Einfluss von Wasser, Wind und Sonne im Laufe der Zeit noch ergeben.

Robby Schubert ist für die Besucher des Symposiums ebenfalls ein alter Bekannter. Er überzeugte, wie immer, durch eine schöne und sinnliche Mädchenskulptur. Dieses Mal schuf er ein „Bernsteinmädchen“, das in der Gunst des Publikums ganz weit oben stand.

Fast alle Künstler ließen sich durch den Standort am Meer inspirieren. So nannten sie ihre Werke z. B. Meeressäuger, Badende, Tochter des Meeres, Meerjungfrau mit Delphin, Segel auf der Ostsee, Taucher und Sonnenbad. Tim Weigelt, der körperlich längste anwesende Künstler schuf die kleinste Plastik, den „Taucher“, der für 450 Euro den Besitzer wechselte.



LET'S DANCE

Der offizielle Tanzkurs im

Ostseebad

Trassenheide!

Sie wollten schon immer mal tanzen lernen oder Ihr Wissen auffrischen? Dann haben Sie auch in diesem Sommer im Ostseebad Trassenheide wieder die Möglichkeit dazu. Trauen Sie sich und bringen Sie Ihren Partner mit. Er wird begeistert sein.

Mitmachen lohnt sich für Gäste und Einwohner!



Sommer - Sonne - Trassenheide

Tanzen auf dem Konzertplatz

11.07.2010 um 19.00 Uhr

12.07.2010 um 19.00 Uhr

14.07.2010 um 19.00 Uhr

Präsentiert und prämiert werden die Tänzer beim 4. Ostseebadfest am 16.07.2010 um 18.30 Uhr!

Informationen in der Kurverwaltung oder unter
Tel. 038371/ 20928; www.trassenheide.de!

Ostseebad Trassenheide

4. Ostseebadfest

mit Höhenfeuerwerk
inkl. Fallschirm- & Wasserbomben

& Spielmobil

**am Freitag,
dem 16. Juli 2010
ab 14.00 Uhr**

Veranstaltungsort:

Konzertmuschel

**Partyband ROSA
Hartmut Schulze-Gerlach
alias „Muck“**

**Wir bieten Ihnen ein buntes Programm
für die gesamte Familie:**

- 14.00 Uhr **Feierliche Eröffnung**
durch den Bürgermeister Dirk
Schwarze und den Kurdirektor
Werner Burghardt
- 14.30 Uhr **Gesangssolistin
Susanne Langner**
- 15.30 Uhr **Kinderanimation
mit Spaßfaktor**
- 16.30 Uhr **Auftritt vom Allround-
Künstler Hartmut Schulze-
Gerlach (Muck)**
- 18.30 Uhr **Präsentation &
Prämierung** der Teilnehmer
beim Tanzkurs „Let's Dance“
- 20.00 Uhr **Party Show Band „ROSA“**
- packend, mitreißender Live-Act
- 22.30 Uhr **Höhenfeuerwerk der
besonderen Art mit
Wasser- und
Fallschirmbomben**
danach: Ausklang an der Kon-
zertmuschel bei Musik

- Beschallung & Moderation durch DJ Tom
- Kinderschminkstudio, Luftballonmodellation
- Spielmobil des CJD Insel Usedom – Zinnowitz mit Springburg, Malstraße, sowie Spiel- und Sportgeräten
- Keramikmalstraße, Kreatives aus Holz und Sand
- buntes Marktreiben
- Für das leibliche Wohlergehen ist gesorgt.

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
<http://www.wittich.de>,
E-mail: info@wittich-sietow.de



Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



Der Handels- und Gewerbeverein Wolgast e. V. und die Stadt Wolgast laden alle Einwohner und Gäste recht herzlich ein.

Die Geschäftsleute, Händler und Imbissstände freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Läden der Innenstadt haben ganztägig geöffnet und laden zum Einkaufbummel mit vielen Überraschungen ein. Die gastronomischen Einrichtungen rund ums Rathaus werden entsprechende Gerichte anbieten.

Die Buchhandlung Henze

lädt ab 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr stündlich zum Kasperletheater „Die Hexe vertauscht die Jahreszeiten“ ein.



Der Modeshop Melnick wird um 15.00 Uhr in der Steinstraße eine Modenschau vorführen, mit Sonnenbrillenschau vom Optiker Damerow.

In der Langenstraße ist die Fahrschule Ehrke vor Ort.

Ostsee Reisebüro – Info Tag über das Reiseland Spanien bei leckeren Tapas, einer Tombola und Drinks.

Unsere Kleinen können sich an diesem Tag schminken lassen. Ein Kinderkarussell lädt die Kinder zum Mitfahren ein.

Der Höhepunkt in diesem Jahr wird auch wieder das Bettenrennen sein.



Programmablauf zum Erdbeerfest am 19. Juni 2010

- 10.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und Vorsitzenden des Handels- und Gewerbevereins Wolgast e. V. anschließend spielt das 1. Pommersche Bläserorchester Wolgast
- 11.00 Uhr Kinderprogramm mit der Hexe Klex „Zauberschule am Spinnrad“
- 11.30 Uhr 1. Pommersche Bläserorchester
- 13.00 Uhr Auftritt des Seniorenchors Wolgast
- 13.30 Uhr Programm mit Schülern der Grundschule Paschenberg
- 14.00 Uhr Prämierung „Erdbeerkuchenwettbewerb“
- 14.30 Uhr Kinderprogramm mit der Hexe Klex „kleine Geschichten aus dem Koffer“
- 15.00 Uhr Akkordeon Orchester „Spielwind“
- 16.00 Uhr Chor und Tanzgruppe aus Katzow
- 17.00 Uhr Programm mit dem Faschingsclub Wolgast
- 18.30 Uhr 2. Bettenrennen mit anschließender Prämierung
- ab 19.30 Uhr Musik und Tanz auf dem Rathausplatz mit dem Duo „Diedrich & Diedrich“
musikalische Umrahmung mit Wilfried Große

weitere kulturelle Einrichtungen freuen sich auf Ihren Besuch:

- im Kellergewölbe des historischen Rathauses befindet sich die „Ausstellung über den traditionellen Schiffs- und Bootsbau“
- Die Kaffeemühle – Museum der Stadt Wolgast, Rathausplatz
- Das Runge – Haus, Kronwiesstraße
- Der Tierpark im Tannenkamp
- Besichtigung der St. Petri Kirche sowie die Kapelle St. Gertrud
- Die Schlossinsel mit Museumshafen und Wolgaster Stadthafen – hier können Hafenrundfahrten unternommen werden



Die Geschäfte in Wolgast haben am Samstag geöffnet und laden zum Shoppen und Schauen ein. Darüber hinaus denken sich auch die anderen Innenstadthändler Überraschungen für Sie aus.

Museum im Bahnhof Zinnowitz



Juni:

- Mi., 16.6.2010, 20 Uhr** „Bedeutende Persönlichkeiten aus Mecklenburg und Pommern“ (Helmut Graumann)
- Mi., 30.6.2010, 20 Uhr** Zinnowitz in Bildern von 1900 - 1945 (Ute Spohler)

Juli:

- Mi., 14.7.2010, 20 Uhr** Bernstein als Heilstein (Bärbel Walter)
- Mi., 28.7.2010, 20 Uhr** Zinnowitz in Bildern von 1945 - 1989 (Ute Spohler)

August:

- Mi., 11.8.2010, 20 Uhr** „Plattdeutsch für jedermann“ 2 Stunden plattdeutsch verstehen und etwas lernen (Helmut Graumann)
- Mi., 25.8.2010, 20 Uhr** Zinnowitz in Bildern von 1900 - 1945 (Ute Spohler)

Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen



Monat Juli 2010

- 01.07. 14.30 Uhr Shantychor - Probe
- 02.07. 10 - 13 Uhr Kl. 9 Regionalschule - sportliche Aktivitäten, Grillen - Fr. Tulke
- 02.07. ab 16 Uhr Abschluss Kl. 5a - Fr. Lange
- 03.07. ab 15 Uhr Abschlussnachmittag Kl. 2a - Fr. Heine
- 06.07. ab 15 Uhr Spielnachmittag - Brettspiele
- 07.07.+ 07 - 14 Uhr Bewerbertraining, Projekt der Diakonie
- 08.07. Greifswald mit Regionalschule und Jugendhaus
- 07.07. 13 - 16 Uhr Grillnachmittag Kl. Fr. Schellner
- 08.07. 14.30 Uhr Shantychor - Probe
- 08.07. 18 - 21 Uhr Grundschulabschluss Kl. Fr. Fischer
- 12.07. - 10 - 15 Uhr Ferienspiele im Jugendhaus
- 30.07. 1. Woche: Auf den Spuren von Sherlock Holmes
2. Woche: Der Zauberlehrling
3. Woche: Kinderkunstwerkstatt
- 13.07. 15.00 Uhr TT-Turnier im Jugendhaus
- 14.07. 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 15.07. 14.30 Uhr Shantychor - Probe

- 16.07. 16 - 18 Uhr AG Ballsport auf dem Sportplatz am Jugendhaus
- 17.07. Wegen Vermietung geschlossen
- 20.07. 16.00 Uhr Videonachmittag

Neu auf Usedom - Gourmet-Bike

Maik Eggert, motivierter Geschäftsmann aus Greifswald, hatte eine zündende Idee. Was kann man tun, wenn es alles schon gibt? Wie beeindrucke ich Gäste?

Seine Idee - Grillen mal anders - mobil-innovativ, exzellente Qualität. Dieses Konzept muss aufgehen. So überlegte er nicht lange und ließ sich ein „Gourmet-Bike“ bauen. Es ist deutschlandweit einzigartig und in dieser Form nur im Ostseebad Karlshagen zu finden. Überzeugen Sie sich selbst, Sie sind herzlich eingeladen nach Karlshagen. Zu finden ist Herr Eggert zu den Veranstaltungen an der Konzertmuschel.



Angebote für den Jugendclub Zinnowitz vom 19.06.2010 - 14.07.2010

- 19.06.2010** 14.00 Uhr Gesunde Ernährung – selbstgemachte Pizza mit Fisch und viel Gemüse!
- 22.06.2010** 16.00 Uhr Strandbeutel von euch kreativ gestaltet aus verschiedenen Materialien!
- 24.06.2010** 16.00 Uhr Treffpunkt Minigolf
- 26.06.2010** 16.30 Uhr Tischtennisturnier
- 30.06.2010** 17.00 Uhr DVD-Abend im Club
- 02.07.2010** 14.00 Uhr Heute backen wir Törtchen mit frischen Erdbeeren und Vanillesoße
- 03.07.2010** 16.00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
- 07.07.2010** 17.00 Uhr Grillen auf unserer Terrasse!
- 10.07.2010** 16.00 Uhr Billardtturnier im Club
- 14.07.2010** 16.00 Uhr Treffpunkt Club – Fahrradtour – Ziel eurer Wahl

Aufruf

Wer alte Bücher, CDs, Videos oder einen großen alten Fernseher zu verschenken hat, bitte im Jugendclub abgeben, wir würden uns freuen!

Festprogramm 125 Jahre Badewesen & 9. Seebadfest im Ostseebad Karlshagen

VOM 25. - 27.06.2010

Freitag, 25. Juni 2010



- 11.00 - 18.00 Uhr Unterhaltungsmusik von der Tonkonserve mit DJ Winni
- 11.00 - 18.00 Uhr Pandabär-Springburg für Kinder
- 14.00 - 15.30 Uhr **buntes Nachmittagsprogramm** gestaltet von und mit den Kindern der Grundschule und der ASB Kindertagesstätte Karlshagen
- 16.00 - 17.00 Uhr **Tierisches Familienprogramm** mit den „Schobertos“ & ihren Haustieren
- 19.00 - 24.00 Uhr **Duo Leo Cober**
Oldies und Countrymusik

Samstag, 26. Juni 2010

- ab 10.00Uhr Unterhaltungsmusik von der Tonkonserve mit DJ Winni & der „Rüdersdorfer Blaskapelle“
- 10.00 - 15.00 Uhr **Drehorgelspieler**
- 10.50 Uhr **Zum Jubiläum - Massenstart mit 725 Heliumballons**
- 11.00 - 12.15 Uhr Feierliche **Eröffnung der 125 Jahre Badewesen in Karlshagen** durch die Bürgermeisterin Frau Seiffert, der Leiterin des Eigenbetriebes Frau Jasmand und unserem „Karlchen“ - anschließend Programm mit dem „Duo Thomasius“
- 14.00 - 15.00 Uhr **„Die Lieperwinkelschen Danzlüh“**
Trachten- und Volkstanzgruppe e. V
- 15.00 - 16.00 Uhr **„Bademoden im Wandel der Zeit“**
Vom Beginn des Badelebens bis heute
- 16.30 - 17.30 Uhr **„Seeräuber-Action für Kinder“**
mit Steuerbert & Co
- ab 19.30 Uhr **„9. Seebadparty Karlshagen“**
mit „Frank Schöbel & Band“, DJ Winni und „Manus- Feuershow“



23.00 Uhr **Strandfeuerwerk**

Unser Kinderhighlight des Tages „Jungle Treck für Kids“ zum Spielen, Klettern & Hopsen

Sonntag, 27. Juni 10

- 10.00 - 11.00 Uhr **Feuerwehr-Schalmeienorchester Lühmannsdorf e. V.**
- 11.00 - 18.00 Uhr Unterhaltungsmusik von der Tonkonserve mit DJ Winni
- 11.00 - 17.00 Uhr **„Mach mit bleib fit“**
Sport - Spiel - Spaß für Kinder & Familie mit Norbert
- 11.00 - 13.00 Uhr **„Cangelo“**
Livemusik zur Unterhaltung
- 13.30 - 14.00 Uhr Shantychor Karlshagen
- 14.00 - 14.30 Uhr **„Neptun und sein Gefolge“**
mit dem CKC Karlshagen



- 15.00 - 15.20 Uhr **„Die Herr´n von der Tankstelle“**
1. Teil
Liederprogramm der 20ziger bis 50ziger Jahre
- 15.30 - 15.50 Uhr **„Die Herr´n von der Tankstelle“**
2. Teil
- 16.30 - 17.30 Uhr **„Die Lieder der Stars“**
Zwei offizielle Doubles bzw. Starimitatoren, anerkannt von den Originalinterpretinnen Helene Fischer und Peter Maffay, unterhalten Sie mit den bekanntesten Liedern und das Clowntheater „Seewolf“ mit einer humorvollen Programmeinlage

Weitere Highlights der Jubiläumsfeier sind die Schaustellermeile mit „Break Dancer“, „Kettenflieger“, „Babyflug“ und „Großverlosung“ auf dem Hotelstandort sowie unsere Vereinsmeile im Kurpark.

Vom 25. bis 27.06. von 10.00 bis 17.00 Uhr verkehrt zwischen Zinnowitz und Peenemünde die „Ferkeltaxe“ als planmäßiger Zug.

Änderungen sind vorbehalten!

Schul- und Kindergartennachrichten

Erste Lesenacht im Hort an der Grundschule Zinnowitz

An jedem zweiten Freitag erleben die „Leseratten“ im Hort an der Grundschule Zinnowitz mit ihrer Clubleiterin Darline eine Fantasie-reise in die Welt der Bücher. Neben dem Lesen erfinden sie Ge-schichten, schreiben erste Gedichte oder lauschen, wenn Darline vorliest. Höhepunkt für alle Leseratten war die erste „LESENACHT“ im Hort von Freitag zu Samstag (7./8.5.2010).

Die erste Station führte die Hortkinder der ersten und zweiten Klas-se, trotz offizieller Schließzeit, in die Bibliothek Zinnowitz, wo sie von Frau Vorwieger erwartet wurden. Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Unterstützung. Eingehend konnten die Kinder hier den Buchbestand in Augenschein nehmen und sich einlesen, bis eines der Kinder plötzlich eine alte Schatzkarte fand. Inmitten der Bü-cherreihen verbarg sie sich und so machten die Leseratten sich mit ihren Taschenlampen auf die Suche nach dem alten Leseschatz und wurden doch tatsächlich nach einigen Verwirrungen fündig.



So richtig gemütlich wurde es, als die Kinder in ihre Schlafsäcke krochen, um den „Appetithäppchen für Leseohren“, vorgetragen von Darline, zu lauschen und selbst zu lesen, so lange die Kinder ihre Augen offen halten konnten. Sarah-Sophie zog die Kinder in ihren Bann. Sie liest bereits fließend und mit passender Betonung vor, eine echte Leseratte. Krönender Abschluss der Lesenacht war das leckere Frühstück in der Bäckerei Backbord. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Dirk Packmohr & Backbordteam für die freundliche Unterstützung.

Was eigentlich sind Lesenächte?

Wenn es darum geht, dass Kindern zu später Stunde vorgelesen wird, so kann wohl (hoffentlich!) jede Familie auf ihre eigenen Les-nächte verweisen. Der Begriff Lesenacht wird hier jedoch für eine Form der Leseförderung verwendet, die Kinder gezielt und bewusst mit einem breiten Angebot an Büchern konfrontiert und vor allem eines macht: Spaß.

Wo kann so eine Lesenacht stattfinden?

Eine Lesenacht könnte in der Schule oder in der öffentlichen Biblio-thek erfolgen. Und wie wir meinen, auch in unserem Hort.

Welcher Gedanken hat uns bewegt, so eine Lesenacht zu initiie-ren? Durch Lesenächte soll die Lust des Lesens geweckt und erhalten werden.

Insbesondere in Klasse 1 und 2 erfolgt dies auch durch Vorlesen. Ein anderer Aspekt ist, dass so eine Nacht intensive Begegnungen

miteinander und mit Büchern erlaubt, viel intensiver, als es unter dem Zeitdruck der Alltagssituation möglich wäre.

Dana Bussäus



Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

1. Wie in jedem Jahr führten die Neigungsgruppen Flöten, Thea-ter und Chor am 7. und 8. Mai 2010 das diesjährige Probenla-ger durch. Vorbereitet wurde unser Beitrag für das Seebadfest am 25. Juni. Neben anstrengenden Proben kamen natürlich auch das Spiel und der Sport nicht zu kurz.

Obwohl das typische Mai-Wetter uns viel Regen brachte, war die Stimmung unter allen Teilnehmern gut.

Wir danken unseren zahlreichen Helfern:

- Herrn Wiesner vom Jugendhaus, hier führten wir unsere Proben durch;
- Den vielen Muttis, die uns schmackhaften Kuchen servierten;
- Frau Westphal, die uns auch in diesem Jahr behilflich war und natürlich unseren Lehrkräften und dem Schulverein.

2. Am 19.05. fand der Wettkampf im Schwimmen um den Grund-schulpokal des Kreises OVP statt.

Auch in diesem Jahr nahmen wir mit 10 Schülern der Klassen 3 und 4 teil.

Alle waren sehr aufgeregt, hatten wir doch den Pokal aus dem letzten Jahr zu verteidigen.

Unsere Kinder waren sehr motiviert. Viele der Teilnehmer trai-nieren regelmäßig im Schwimmverein und zeigten so auch beim Wettbewerb hervorragende Leistungen.

Das Team schaffte wieder den **1. Platz**.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern:

Hannah Uehlinger, Leah Maria Mahn, Bruno Boysen, Willi Block, Toscha Tränkmann, Tristan Kaliebe, Lisa Helmholz, Mona Ebermann, Julia Pawel und Paul Bugnagel.

3. Am 17./18. Mai führten wir ein Klassenstufen übergreifendes **Projekt** zum Thema **Wasser** durch.

Die Schüler experimentierten, malten, bastelten und besuchten verschiedene Einrichtungen, wie zum Beispiel

- das Klärwerk in Zinnowitz
- den Hafen und die Wasserschutzpolizei
- das Naturschutzzentrum in Karlshagen
- das Naturschutzamt.

Hier oder auch an der Steilküste in Koserow erfuhren die Kin-der viel Wissenswertes und Interessantes über den Küstenschutz und über die Anstrengungen zur Reinigung des Wassers.

Danke an die Mitarbeiter der genannten Einrichtungen!

4. Eine weitere **Neigungsgruppe - Computer** - stellt sich vor:

Seit vielen Jahren haben die Schüler unserer Grundschule die Möglichkeit, in einer der zwei Computergruppen, die im Rahmen der vollen Halbtagsschule angeboten werden, zu lernen. Sie treffen sich in kleinen Gruppen zu maximal neun Schülern nach dem Unterricht.

Zuerst erwerben sie Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer.

Später schreiben und gestalten sie schon kleine Texte, erarbeiten Überschriften und Gestaltungselemente für Wandzeitungen und lernen mit dem Internet umzugehen.

Außerdem erhalten die Kinder, wenn sie es möchten, Hilfe bei den Computerhausaufgaben für die verschiedenen Unterrichtsfächer.

Manche Schüler, wie Alexander Reinholz, Enrico Ziggel und Paul Frehse sind von der ersten Klasse an in der Computergruppe und können schon sehr gut mit den verschiedensten Anwendungsprogrammen umgehen.

Seit diesem Schuljahr verfügen wir als Grundschule über ein eigenes Computerkabinett mit modernster Ausstattung und haben somit beste Voraussetzungen für unsere Arbeit.

Unser Ziel ist es auch weiterhin jedem Kind die Möglichkeit zu geben, sich mit modernen Medien auf die weiterführenden Schulen vorzubereiten.

Kindertag bei der Feuerwehr

Am Samstag, dem 29.5.2010 hatte die Freiwillige Feuerwehr Zinnowitz einen Kindertag organisiert. Mit dabei waren auch die Seentretter von der Zinnowitzer Station der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und die Polizei. Die Kindergartenkinder eröffneten den Tag mit dem Singpiel vom Regenbogenfisch. Alle Kinder hatten anschließend die Möglichkeit, die Technik zu bestaunen, sich auf der Hüpfburg auszutoben und bei Wettspielen ihre Geschicklichkeit zu beweisen. Die Grundschule beteiligte sich ebenfalls mit Ständen. Für die Gewinner gab es kleine Preise. Die Kameraden der Wehr demonstrierten den Gebrauch des Feuerlöschers. Auch Rundfahrten mit einem Feuerwehrauto waren möglich. Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Feuerwehrfrauen. Die Kinder und Eltern bedanken sich bei den ehrenamtlichen Organisatoren für den erlebnisreichen Tag.

Ute Spohler



Neues aus der Grundschule Zinnowitz

Veranstaltungen im Monat Mai und Juni

Der Wonnemonat Mai hatte unseren Schülern und SchülerInnen in diesem Jahr viel zu bieten. Ein Ereignis jagte das Nächste.

Unsere Journalistik AG durfte richtigen Zeitungsgeschmack schnuppern, als wir bei der Ostseezeitung in Zinnowitz zu Besuch waren. Die jungen Journalisten waren sehr neugierig und haben viele Fragen gestellt, die geduldig von den Mitarbeitern beantwortet wurden. Außerdem konnten sie erleben, wie ein Foto in die Zeitung kommt und es selbst in der nächsten Ausgabe sehen. Die Kinder hatten viel Spaß und wir danken für ein tolles Erlebnis. Aber nicht nur die Kinder der Journalistik AG hatten einen besonderen Tag. Auch die Kinder der AG Junge Talente und AG Polnisch sowie die 3. Klasse hatten ihren Auftritt. Sie haben ihr Talent bei einem Auftritt in der Blechbüchse zur Schau gestellt. Neben dem Kindergarten und der Freien Schule haben sie ein großartiges Programm zum Thema Europa aufgeführt. Es wurden nicht nur Liedbeiträge präsentiert, sondern auch Tänze vorgeführt. Außerdem konnte der Zuschauer viele Besonderheiten über Europa erfahren, zum Beispiel, wo der höchste Berg liegt oder welches Dorf die meisten Buchstaben in Europa hat. Zum Abschluss wurde sogar über die Grenzen Europas hinaus ein indischer Tanz präsentiert, der die farbenprächtige Vielfalt unserer Welt präsentierte. Das war wieder ein gelungener Auftritt. Anlässlich des Kindertags hat die Schule in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr den Kindertag etwas vorgezogen und am Samstag ein Kinderfest organisiert. Dabei war die Schule mit Büchsenwerfen, Sackhüpfen und Riesenlatschenrennen bei dem Fest vertreten. Die Feuerwehr hatte für ordentlich Bewegung gesorgt und eine Hüpfburg „aufgebaut“. Dort konnten sich die Kinder austoben. Außerdem durften die Kinder das Innenleben eines Feuerwehrautos kennen lernen. Eine kleine Rundfahrt mit dem Einsatzwagen stand auch auf dem Programm. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab leckere Grillwürstchen und Hefeklöße. Zum Glück hat das Wetter mitgespielt und uns einen schönen Tag voller Sonnenschein geschenkt. Der Kindertag stand dann ganz im Zeichen des Buches. Wir haben unseren ersten Lesewettbewerb veranstaltet. Dazu fand in der Woche davor schon eine kleine Vorauswahl statt, sodass am Lesetag nur noch die elf Kinder ausgewählt wurden, die ihr Lesekönnen unter Beweis stellen sollten. Am Ende konnten wir vier Leseköniginnen und Lesekönige krönen. Gestartet hat der Tag mit einer süßen Überraschung an der Eingangstür. Frau Felber begrüßte die Kinder mit Süßigkeiten zum Kindertag. Anschließend wurden in jeder Klasse die elf Teilnehmer gewählt.

Unsere Klassenbesten:



Dank der fleißigen Hobbybäcker hatten wir zum Frühstück ein leckeres Kuchenbuffet. Nach dem Frühstück stellte uns Frau Henze von der Buchhandlung Henze aus Wolgast lustige Geschichten über die Olchi-Familie vor. Frau Henze, Frau Ast, unsere ehemalige Kollegin und Lehrerin, und Frau Treutlein, eine Mutti, saßen als kundige Leservertreter in der Jury. Außerdem durften Lyann aus der Klasse 4b und Jaqueline aus der Klasse 4a als Schülervereinerinnen über die Kandidaten mitentscheiden. Und dann ging's los. Alle elf Kandidaten haben prima vorgelesen.

Aber es konnte leider nur ein Kind pro Klasse Lesekönig oder Lesekönigin werden.

Und so gewann für die

1. Klasse: Felicoty Alcock
2. Klasse: Ralitsa Petkova
3. Klasse: Niklas Grawe
4. Klasse: Ole Meyer

Unsere Sieger:



Allen Siegern noch einmal einen herzlichen Glückwunsch. Nach der Siegerehrung gab es zum Mittagessen leckere Pizza. Unser erster Lesetag hat allen viel Freude bereitet.

Zu guter Letzt warteten noch zwei Überraschungen auf unsere Schüler und SchülerInnen. Der Künstler Karl Buchhold hat unsere Schule besucht und eine kleine Ausstellung zu seinen Wildtierporträts gegeben. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen zu den Tieren und den Bildern. Herr Buchhold war sehr geduldig und beantwortete alle Fragen der Kinder. Besonders die Pferdeporträts haben es einigen Mädchen angetan.

Am 3. Juni fand auch der praktische Teil der Fahrradprüfung statt. In Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht haben die Schüler und SchülerInnen der 4. Klassen ihre Prüfung für den Fahrradpass gemacht. Im ersten Halbjahr hatten sie bereits den theoretischen Teil bestanden. Nun folgte der praktische Teil und alle Kinder haben ihn mit Bravour bestanden. Nun sind sie stolzer Besitzer eines Fahrradpasses und können sicher am Straßenverkehr teilnehmen.

Die letzten Wochen haben uns viel Aufregung, Tränen und Freude bereitet. Wir danken allen, die unsere Schule unterstützen und hoffen, dass wir weiterhin unseren Kindern so viel Spaß bereiten können.

Journalistik AG
B. Hanke

Kindertag 2010 in Zinnowitz

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen schönen Kindertag, bei herrlichem Sonnenschein, auf dem Spielplatz im Trassenheider Weg gefeiert. Viele Kinder beteiligten sich an den lustigen Wettspielen wie Staffel- und Hindernisläufe, Sackhüpfen, Tauziehen, Eierlaufen u. v. m. Zwischen den Spielen gab es Eistee und selbst gebackenen Kuchen.

Natürlich bereitete das Sackhüpfen besonders viel Freude und wurde mehrmals wiederholt. Die Sieger der einzelnen Staffeln bekamen kleine Preise, die von Zinnowitzern gesponsert wurden. Auch die Bratwurst mit Ketchup oder Senf durfte am Abend nicht fehlen!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den fleißigen Helfern Frau Henkelmann, Frau Jana Wulff, Frau Ziebell, Herrn Schmidt und Frau Nedoma ganz herzlich bedanken. Sie stehen uns schon viele Jahre aktiv zur Seite sowie auch die Familien Walck und Knuth.

Unsere Sponsoren waren Frau Pohl von der Apotheke, Herr Reuschel von „Ihr Platz“ und Herr Wodrich. Bei ihnen möchten wir uns für die schönen Präsente und das leckere Eis für alle Kinder bedanken.

So wurde der Kindertag 2010 wieder für alle Beteiligten zu einem schönen Erlebnis!

DANKESCHÖN sagt herzlichst

D. Räsch



Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule

Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern

Sarah Gahler - Preisträgerin im Bundeswettbewerb für Fremdsprachen

Am 27. April wurde Sarah Gahler, Kl. 10, als Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen in einer Feierstunde im Schweriner Schloss durch den Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V ausgezeichnet. Sarah gelang der Sprung in die Top 10 im Einzelwettbewerb. Sie nahm in der Wettbewerbssprache Englisch teil und löste anspruchsvolle Aufgaben im Hör- und Leseverstehen, freien Sprechen, in einer kreativen Schreib- und Grammatikaufgabe sowie in einem landeskundlichen Teil. Für ihre Leistungen erhielt Sarah den 3. Landespreis. Zu diesem hervorragenden Ergebnis möchten wir ihr im Namen unserer Schule herzlich gratulieren! Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hat auch Mr. Michael Kimmitt, der Sarah in seinem Englisch-Kurs optimal auf den Wettbewerb vorbereitet hat.

Heine-Redaktion



Der Bibliotheksbesuch

Am 20. Mai 2010 machten wir (die Klasse 5a) einen Unterrichtsgang zur Bibliothek Karlshagen, die sich im „Haus des Gastes“ befindet. Seit Januar 2010 arbeitet dort eine neue Bibliothekarin. Frau Strauß führte uns durch die Bibliothek und erzählte uns viel Wissenswertes. Man kann sich von Romanen über Kinderbücher auch Hörbücher ausleihen. Die Bibliothek hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Viele Schüler meldeten sich als Leser an und erhielten einen Bibliotheksausweis. Während unseres Besuchs stöberten wir in den vielen Bücherregalen und hatten genügend Zeit, in den Büchern zu blättern und zu lesen. Ich besuche Frau Strauß auf jeden Fall wieder. Aus meiner Sicht war es ein gelungener, interessanter Unterrichtsgang.

Isabell Dinse

Klasse 5a



Kirchliche Nachrichten

Bild von Pfarrer Vincenz Plonka gesucht

Neben Dr. Carl Lampert und Johannes ter Morsche spielte auch Pfarrer Vincenz Plonka in der Geschichte von Zinnowitz eine besondere Rolle, insbesondere in Verbindung mit den beiden vorgenannten und in seiner Haltung gegen Krieg und Faschismus. Der Historischen Gesellschaft ist es bisher nicht gelungen ein Foto von Vincenz Plonka aufzutreiben. Deshalb bitten wir alle Leser um Hilfe. Hier sind noch einige Daten zum Lebenslauf von Pfarrer Plonka nach Quellen aus dem umfangreichen Archiv von Pfarrer i. R. Norbert Illmann aus Wolgast.

Vincenz Plonka wurde am 28. Dezember 1891 in Woschütz, Kreis Pless geboren. Sein Vater war Landwirt und Gärtner. Nach dem Schulbesuch und Abschluss des Gymnasiums in Hindenburg studierte er Theologie und wurde am 25. Juli 1916 zum Priester geweiht. Am 25. Januar 1919 kam er als Lokalkaplan nach Wolgast. Am ersten Weltkrieg musste er als Sanitätssoldat teilnehmen.

Nach dem Krieg hat er als erster Seelsorger die Pfarrgemeinde Wolgast aufgebaut.

Hier nahm er sich vor allem der polnischen Schnitter an.

Er kaufte das Haus in der Waldstraße 11 in Zinnowitz, was von Marienschwestern bewirtschaftet wurde. Hier besuchte ihn auch Dr. Carl Lampert, der in Stettin tätig war.

Im Nachbarhaus wohnte Familie ter Morsche.

Frühzeitig erkannte er, dass das Hitlerregime untergehen musste, denn schon 1940 äußerte er in einem Gespräch mit dem Bischof von Berlin, Excellenz Graf Preysing, der ihn nach seiner Meinung zum Ausgang des Krieges fragte: „Finis Germaniae! (Untergang Deutschlands!)“

Öfters wurde er von der Gestapo verhört und am 4. Februar in Wolgast in Zusammenhang mit Johannes ter Morsche, Tadeus Sikierski, Gerardus Pelkmann, der Oberin Luise Feike, Hans und Martha Krabbenhöft in Zinnowitz verhaftet.

Am 14. Februar 1943 wurde er zusammen mit vielen anderen katholischen Geistlichen in das Gestapo-Gefängnis nach Stettin gebracht. Dort traf er auch auf Pfarrer Wachsmann aus Greifswald, sowie Kuratus Leonhard Berger aus Zinnowitz. Pfarrer Wachsmann wurde am 21. Februar 1944 im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.

Vorgeworfen wurde Plonka das Abhören ausländischer Rundfunknachrichten (Verbreitung von Feindpropaganda), Feindbegünstigung und Wehrkraftzersetzung.

Er hatte im Anschluß an die Gottesdienste die neuesten Kriegsnachrichten an die Besucher aus den Lagern in Trassenheide und Karlshagen weitergegeben und die politische Lage mit ihnen erörtert. Zugegen waren auch Dr. Carl Lampert, während seiner Aufenthalte in Zinnowitz, sowie Johannes ter Morsche und weitere Polen und Holländer aus den Lagern in den Nachbarorten.

Am 20. Dezember 1943 wird er vor dem Reichskriegsgericht in Halle zu sechs Jahren Zuchthaus und am 18. April 1944 wird er zusätzlich zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

Die Strafe verbüßt er in den Zuchthäusern Halle, Torgau und zum Schluß in Bützow, wo die sowjetischen Truppen alle Insassen am 3. Mai 1945 befreiten.

Nach 28 Tagen Fußmarsch kam er nach Wolgast, wo ihn niemand erkannte, denn er war von den Misshandlungen und Entbehnungen in den Zuchthäusern gezeichnet.

Am 23. September hielt er wieder seine erste Taufe in Wolgast.

Er war Gründungsmitglied der CDU in Wolgast und Zinnowitz.

Die Gemeinde Wolgast- Zinnowitz wurde geteilt und Pfarrer Plonka war ab dem 1. Januar 1947 für den Zinnowitzer Bereich zuständig. Auch während der Stalin-Ära wurden Mitglieder der katholischen Kirche und der CDU verhaftet. Pfarrer Plonka fürchtete schon wieder, dazu zu gehören. Da kam ihm aber zu gute, dass er während der Nazi-Zeit schon eingesperrt gewesen war.

35 Jahre lang war er als Priester tätig.

Er starb am 7. November 1951 im Krankenhaus Koserow.

Er war mit dem Fahrrad in Koserow gewesen um das hl. Messopfer zu zelebrieren, als er nach Zinnowitz zurückfahren wollte, überrascht ihn ein Schlaganfall. Er war in der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden sehr beliebt, das bezeugte die große Anteilnahme an seiner Beerdigung. Die Trauerfeier fand im Otto-Heim in Zinnowitz statt, wo auch der Bischof W. Westkamp aus Berlin zugegen war. Sein Leben war geprägt von der Liebe zu Christus und seiner Kirche, so steht es in seiner Todesanzeige.

Er wurde auf dem Zinnowitzer Friedhof begraben. Der Grabstein steht nun seit einigen Jahren im St. Ottoheim. Neben seinen Lebens- und Sterbedaten trägt sein Grabstein die Inschrift:

„Bevor du stirbst, tu dem Freund noch Gutes“ (Sir 14, 13) „Danach lebte der 1. Seelsorger von Wolgast-Zinnowitz Pfarrer Vincenz Plonka“. Am 19.11.2006 wurde auf Grund eines Beschlusses der Gemeindevertretung aus dem Jahre 2005 während einer feierlichen Veranstaltung das Denkmal für die Opfer der NS-Diktatur im Kulturhauspark eingeweiht. Geehrt werden darauf folgende Personen: Prälat Dr. Carl Lampert, Johannes ter Morsche, Gerardus Pelkmann, Tadeus Sikierski, Dr. Alfons Maria Wachsmann, Luise Feike und der Pfarrer Vincenz Plonka.

Ute Spohler

Historische Gesellschaft Zinnowitz

Termine evangelische Kirche Karlshagen

Was ich Dir wünsche:

*Für jeden neuen Tag einen guten Gedanken;
für dich und von dir.*

*Für jeden neuen Tag ein gutes Wort;
für dich und von dir.*

*Für jeden neuen Tag ein fröhliches Lächeln;
für dich und von dir.*

*Für jeden neuen Tag ein Zeichen der Liebe;
für dich und von dir.*

*An jedem neuen Tag das Wissen geborgen zu sein in dem,
der dich liebt!*

(von Wilma Klevinghaus)

Gottesdienste

Sonntag, 20.06.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin mit den Lektoren-Predigern Matthias Helterhoff und Dietmar Aehlig

Sonntag, 27.06.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit den Lektorenpredigern Volker und Rosemarie Thiele

Sonntag 04.07.2010

14.00 Uhr Kirche Koserow
Sommerfest der drei Nordgemeinden Koserow, Zinnowitz und Krummin/Karlshagen

Sonntag, 11.07.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Diplomtheologin Diana Pscherwankowski

Sonntag, 18.07.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin mit Pfarrer in Ruhe Bartels

Sonntag, 25.07.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen

Konzertsommer**Dienstag, 22.06.2010**20.00 Uhr Orgelmusik aus vier Jahrhunderten mit Brita Schmidt
Kirche Krummin**Dienstag, 29.06.2010**20.00 Uhr Gesprächskonzert für Panflöte und Orgel mit Helmut Hauskeller und Tanja Litwinenko
Kirche Krummin**Dienstag, 06.07.2010**20.00 Uhr Klezmer Musik mit Karola Baltsch, Anerose Kolkowitz, Andrea Neye und Edzard Glitsch
Kirche Karlshagen**Donnerstag, 08.07.2010**20.00 Uhr Konzert für Querflöte und Orgel mit Tanja Litwinenko und Maxim Litwinenko
Kirche Krummin**Dienstag, 13.07.2010**20.00 Uhr Goldbergtrio
Kirche Karlshagen**Donnerstag, 15.07.2010**20.00 Uhr Die Kunst der Imitation in der Barockmusik mit Tebea Höfer und Reinhard Glende
Kirche Krummin**Dienstag, 20.07.2010**20.00 Uhr Jorinde Jelen und Ensemble
Kirche Karlshagen**Weitere Angebote in unserer Gemeinde****Krabbelkäfergruppe**

Unsere Spielgruppe (für Kinder bis zu 3 Jahren), die sich wöchentlich mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr trifft, nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen
Kontakt: Sonja Meier Tel. 038371/25600
Gerlind Venz Tel. 038371/25498**Kindertreff**

Der Kindertreff ist jeweils am letzten Freitag im Monat, also am 25.06.2010 um 15.30 Uhr.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen
Kontakt: Nicole Zache-Pazer Tel. 038371/21794
Birgit Bunzcek Tel. 038377/39837**Kirchenchor**

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen probt unter der Leitung von Herrn Bernd Ebener aus Greifswald jeweils mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz. Die nächste Chorprobe findet am 19.05.2010 in der Kirche in Karlshagen statt.

Frauengesprächskreis (siehe Zinnowitz)**Karlshagener Kochbuch - zum eigenen Gebrauch oder zum Verschenken!**

Nach dem Krumminer Backbuch ist nun das Karlshagener Kochbuch erschienen mit Lieblingsrezepten aus der Region, zusammengestellt von Nicole Zache-Pazer und Anke Mahn.

Das Buch kostet 5 € und ist erhältlich in der Buchhandlung Junge in Karlshagen, in der Buchhandlung Henze in Wolgast sowie in der Karlshagener und Krumminer Kirche.

Beide Bücher zusammen sind für 9 € erhältlich.

Evangelisches Pfarramt

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel. 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Die Pfarrstelle ist ab 1.1.2010 vakant.

Die Vakanzvertretung für Amtshandlungen hat Pfarrer Jürgen Hanke, Wolgast, Tel. 03836/600011 übernommen.

Für alle anderen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Rosemarie Thiele, Weidenweg 2, 17449 Mölschow, Tel. 038377/43334.

Telefon und Mail-Adresse des Pfarramtes können weiter benutzt werden.

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz*Gott sucht dich, und wärst du ein Sandkorn nur am Strand des Meeres.*

aus „Irische Segenswünsche“

Liebe Zinnowitzerinnen, liebe Zinnowitzer, die Kirchengemeinde Zinnowitz grüßt Sie und möchte Sie zu den vielfältigen Veranstaltungen recht herzlich einladen.

Gottesdienste in der evangelischen Kirche:

Sonntag, 20.06. 10.00 Uhr

Sonntag, 27.06. 10.00 Uhr

Sonntag, 11.07. 10.00 Uhr

Sonntag, 18.07. 10.00 Uhr

Am Sonntag, 04.07.2010 wollen wir mit den Kirchengemeinden Krummin-Karlshagen und Koserow unser diesjähriges Sommerfest feiern.

Beginn ist um 14.00 Uhr in der Koserower Kirche. Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

Bitte beachten Sie, dass an diesem Sonntag kein Gottesdienst in Zinnowitz stattfindet.

Am Samstag, 19.06.2010 wird nach Netzelkow zu einem Gottesdienst eingeladen.

Pfarrer Wenzel aus Koserow wird diesen Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Kirche halten.

In diesem Gottesdienst wirkt aus Kretinga/Littauen das Kammermusik-Ensemble mit.

Unter dem Thema: „Rapsodie in Gelb“ erwartet Sie dann rund um Kirche und Pfarrscheune ein buntes Treiben - Musik - Modenschau - ...

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Einladung auch für die folgende Veranstaltung in der Kirche Netzelkow.

Am Freitag, 16.07. um 20.00 Uhr lädt der Kirchenchor Zinnowitz und Krummin/Karlshagen ein. Chorstücke und Texte werden zu Gehör gebracht und nach einer Pause erleben Sie Orgelmusik bei Kerzenschein.

Kirkantor Christian Glöckner aus Meinigen ist vom 10.07. -31.07. wieder in unserer Kirchengemeinde und wird dieses Konzert gestalten.

Am Montag, 28.06. laden wir zu einem Orgelkonzert mit Robert Michaelis aus der Schweiz ein.

Am 12.07. wird Herr Christian Glöckner die Orgel in Zinnowitz zum Klingen bringen.

Ein Konzert mit dem Leipziger Klarinettenquartett wird Sie am 20.07. im Rahmen des Kirchenmusiksommers erfreuen.

Auch in diesem Jahr ist der Eintritt für die Konzerte frei.

Wir erbitten am Ausgang eine Spende, damit wir diese und ähnliche Konzerte anbieten und finanzieren können.

Ihnen allen eine gute Zeit, bleiben Sie und Ihre Lieben behütet.

Im Namen des Gemeindegemeinderates grüßt

Gudrun Butzke

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09.00 Uhr
 dienstags: 09.30 Uhr
 donnerstags: 19.00 Uhr
 samstags: 18.00 Uhr

„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11.00 Uhr
 montags: 07.30 Uhr
 mittwochs: 19.00 Uhr
 freitags: 07.30 Uhr

Meditativer Tanz

im „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Donnerstag, 01.07.2010 und 26.08.2010, 20.00 Uhr

Mit Saisonbeginn zusätzliche Termine montags (Beginn bitte bei Sr. Agnes oder Sr. Luzia Tel. 038377/74-218 erfragen)

Weiteres

18. - 20.06.2010 Bistumsjugentag im „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29 (Näheres bitte erfragen)
 20.06.2010 Erstkommunion in „Stella Maris“ - Heringsdorf
 25.06.2010, 19.30 Uhr Johannisfeuer, „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Vorankündigung:

01. - 09.08.2010 Ministrantenwallfahrt nach Rom (Näheres bitte erfragen)

Kontakt:

Pfarrer Andreas Sommer

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112

Telefon St.-Otto-Heim: 038377/740

Vereine und Verbände

Begegnungsstätte Zinnowitz



Neue Strandstraße 43A

Veranstaltungsplan Monat Juli 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Do. 01.07.2010	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds Monate April bis Juni
Fr. 02.07.2010	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mo. 05.07.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 06.07.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 07.07.2010	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 08.07.2010	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 09.07.2010	14.00 Uhr	Würfelspiele
Mo. 12.07.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 13.07.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 14.07.2010	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 15.07.2010	14.00 Uhr	Salatverkostung
Fr. 16.07.2010	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
Mo. 19.07.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 20.07.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 21.07.2010	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 22.07.2010	14.00 Uhr	Vortrag von Herrn Dinse über „Pilze und Heilkräuter“
Fr. 23.07.2010	14.00 Uhr	Brett- und Würfelspiele
Mo. 26.07.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 27.07.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 28.07.2010	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Eisbecher essen
Do. 29.07.2010	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
Fr. 30.07.2010	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele

Änderungen vorbehalten!!!

Ortsgruppe Zinnowitz



Halbtagsfahrt zum „Botanischen Garten“ nach Mellenthin

Unsere 2. Halbtagsfahrt in diesem Jahr führte uns am 12.05. zum Wisentgehege Prätenow und zum Botanischen Garten Mellenthin. Pünktlich um 13.00 Uhr begann unsere Busfahrt in Zinnowitz bei schlechtem Wetter mit 32 reiselustigen Senioren in Richtung Pudagla. Unterwegs zogen dunkle Wolken auf und es regnete. Um die Fahrzeit zu verlängern, führte uns Herr Müller durchs Hinterland. Herr Müller ist für uns immer wieder ein guter Reiseführer.

Als wir in Prätenow beim Wisentgehege ankamen, wurde das Wetter immer besser. Viele haben zum ersten Mal Wisente so nahe gesehen. Es sind beeindruckende Tiere.

Nun ging es nach Mellenthin, wo wir uns bei Kaffee und Torte, im Landgasthaus Klein, für den Spaziergang durch den Botanischen Garten gestärkt haben. Viele verschiedene Stauden und Frühblüher in unterschiedlichen Farben waren zu bewundern. Auch die Sonne hat uns bei unserem Spaziergang begleitet.

Dem Busunternehmen Müller und unserer Vorsitzenden Frau Kirchner sagen wir herzlichen Dank für die gute Vorbereitung und freuen uns schon auf die nächste Fahrt.

Brunhilde Lange



Fit bis ins hohe Alter!

Über Sport wird ja viel geschrieben und berichtet. Jetzt nehmen Seniorinnen jeden Dienstag im „Kiek in“ an einer Sportart teil, die man „Chi Kung“ nennt.

Unter der fachmännischen Anleitung von Trainer Holger Kieckhefel wird sie vermittelt.

Es ist ein chinesisches Bewegungskonzept um Schmerzen zu lindern, insbesondere Gelenk- und Rückenschmerzen, aber auch viele andere Übungen tun unserem Körper gut.

Ich kann nur sagen, dass es meine Schmerzen im Nacken- und Halswirbelbereich erheblich gelindert hat. Sogar mein Orthopäde hat mir diese Bewegungstherapie empfohlen. Ich glaube, ich spreche im Namen aller Teilnehmer, dass es uns Spaß macht mit Herrn Kieckhefel diese Sportart kennen zu lernen und so selbst etwas für unsere Gesundheit und Wohlbefinden zu tun. Dafür möchten wir

uns auch beim Trainer auf diese Weise bedanken, denn er hat viel Geduld mit uns „Alten“.

Vielleicht finden noch mehr Senioren den Weg zu uns. Wir würden uns freuen.

„Gesundheit ist das höchste Glück auf Erden!“

Im Namen aller Teilnehmer

Christa Krause



Mit dem täglichen Mittag kommt auch der fachliche Rat



Volkssolidarität bringt täglich das Mittag nach Hause

Karlshagen: Nicht jeder kann sich täglich sein eigenes warmes Mittagessen kochen, ob durch die Einschränkung in seiner Bewegungsfähigkeit, Zeitmangel oder einfach durch den fehlenden Spaß am Kochen. Gemeinsam mit dem Restaurant „Wiesenperle“ aus Trassenheide liefern die Pflege(fach)kräfte der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern ab sofort täglich ein frisches Mittagessen in die eigenen vier Wände in und um Karlshagen.

Dabei kann zwischen zwei gesunden Gerichten gewählt werden, zu denen auch immer ein Salat oder ein Dessert geliefert werden. Dieser besondere Service geht jedoch über die gewöhnliche Essenslieferung hinaus. Die Mitarbeiter des Pflegedienstes Karlshagen stehen gleichzeitig auch mit fachlichem Rat zu Seite und können frühzeitig Hilfebedarfe erkennen.

Großes Augenmerk wird auf die Bedürfnisse des Einzelnen gelegt. Dadurch kann vermieden werden, dass die eigene Pflegebedürftigkeit ignoriert bzw. verkannt wird. Eine Vielzahl von Menschen scheuen immer noch den ersten Schritt, wenn es darum geht, Hilfe für sich selbst zu beanspruchen. Auch durch die steigende Vereinsamung im Alter bestehen weniger private Netzwerke, die im Krankheitsfall greifen können. Dort setzen die Mitarbeiter des Pflegedienstes in Karlshagen an. Sie bringen nicht nur ein gesundes Mittagessen, sie sorgen sich auch um den Menschen und sind rechtzeitig da, wenn Hilfe benötigt wird.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Schneider - Assistentin der Geschäftsführung

Telefon: 03971/29054-31

www.vs-hgw-ovp.de

Woche der Senioren im Ostseebad Karlshagen

Traditionell wie in jedem Jahr fand Ende Mai erneut die Woche der Senioren im Ostseebad Karlshagen statt mit vielfältigen Aktivitäten für interessierte ältere Menschen des Ortes. Hier nur ein Überblick über die vielen Angebote, die insgesamt ca. 400 Karlshagener Senioren wahrnahmen: Gesprächsrunde mit Frau Jasmand, der Leiterin des Eigenbetriebes der Kommune für Tourismus und Wirtschaft, eine Fahrradtour, diverse Gesellschaftsspiele, eine Modenschau mit Models aus dem Kreis der Karlshagener Senioren, eine Inselrundfahrt, Besuch bei den Kleingärtnern der Sparte „Ostseeland“ mit interessanten Erläuterungen durch den stellv. Vorsitzenden Wilfried Schmidt, ein Sportfest mit anschließendem Sportlerball und Siegerehrungen, eine Ausstellung von Hobby-Malerinnen und -Malern unter dem Motto „Kunst offen“ im „Kiek in“ u. a.

Unsere Senioren und Seniorinnen sangen und erzählten, hatten Freude und Trubel an diesen Tagen, sie bewegten sich aktiv, aßen und tranken, erfuhren viel Neues über ihren Wohnort. Ob schönes oder weniger schönes Wetter, sie waren dabei und gestalteten die verschiedenen Maßnahmen aktiv mit. Die Aktivitäten unserer älteren Bürger in dieser Woche der Senioren, die eigentlich ja nur einen gewissen Höhepunkt darstellt im geistig-kulturellen Leben unserer Senioren zeigte uns erneut, wie wichtig es ist für eine Kommune, ihre älteren Menschen immer wieder aktiv einzubeziehen ins gesellschaftliche Leben. Bei einer erneuten Teilnahme unseres Ostseebades im Wettstreit um die Auszeichnung als seniorenfreundliche Kommune des Landes hätten wir inzwischen bestimmt berechnete Chancen. Zufriedene Gesichter bei den Senioren und viele Dankesworte zeigten den Veranstaltern, dass es lohnt und Spaß macht, diese Anstrengungen zu unternehmen.

Dank an alle Mitgestalter aus den Ortsgruppen der Volkssolidarität, des Sozialverbandes Deutschland und der Seniorenvertretung bei der Mietergenossenschaft „An der Peenemündung“.

Sozialverband Karlshagen/Trassenheide

Am 20. April 2010 machten die Mitglieder des Sozialverbandes Karlshagen/Trassenheide bei herrlichem Frühlingswetter einen kleinen Spaziergang auf der Promenade unseres Ostseebades.

Anschließend kehrten wir in der Begegnungsstätte „Kiek in“ ein und stärkten uns mit einem kleinen Imbiss.

Hier hatten wir Besuch von 4 Damen aus Ückeritz von der „Plattdütschen Runn“. Nu gäv dat Läbensort von früher un hüt - Vertellers, Riemels un Sketche.

Die Damen unterhielten uns sehr humorvoll in der plattdeutschen Sprache, sodass wir viel Spaß hatten und uns köstlich amüsierten.

Der Anblick der entsprechend kostümierten Damen erheiterte uns sehr und es wurde ein sehr lustiger Nachmittag.

Für diese wirklich gelungene Veranstaltung möchten wir uns beim Vorstand des Sozialverbandes, den Organisatoren und vor allem bei unseren Gästen aus Ückeritz recht herzlich bedanken.

Anita Karger

Plattdütsch Run'n ut Ückeritz

Läbensort früher un hüt

Vertellers, Riemels un Sketche

Ansprechpartner:

Anita Biedenweg

Nebenstr. 6, 17459 Ückeritz, Tel.: 038375/22496

Deutscher Bundeswehrverband



Die Kameradschaft „Ehemalige“ gibt bekannt!

- 1) Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes:
Oberst Kirsch warnt vor Kürzungen des Wehretats.
Der Rückhalt für unsere Streitkräfte kann nicht nur ideell sein, er muss sich auch materiell auswirken. Die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz haben Anspruch auf alles, was sie an Ausbildung und Ausrüstung zur Erfüllung ihres Auftrages und zu ihrer Sicherheit benötigen. Sollte der Wehr-Etat weiter gekürzt werden und dies vielleicht wegen mangelhafter Ausrüstung und Folgen für Leib und Leben der Soldaten, werde sich die Regierung unangenehmer Fragen stellen müssen, sagte Kirsch in der Bundespressekonferenz. Es sei ein „stiller Skandal“, wenn die Streitkräfte inzwischen jedes mögliche Quäntchen aus dem Inlandbetrieb der Bundeswehr herauspressen müssen, um nicht die Einsätze zu gefährden. Es bestehe aber die Gefahr, dass die Bundeswehr bald nicht mehr in der Lage sein werde, ihre Aufträge zu erfüllen.
Schließlich forderte Kirsch eine Wende in der Personalpolitik. Statt Leute einzusparen, müsse im Gegenteil die Attraktivität des Dienstes in den Streitkräften verbessert werden. Die Frauen und Männer sind das Rückgrat der Streitkräfte. So entwickle der Bundeswehrverband die Attraktivitätsagenda 2011 als Mittel im Wettbewerb um die besten Talente und Köpfe des Nachwuchses.
- 2) Die Kameradschaft weist darauf hin, dass am 23.07.10 um 17.00 Uhr das Pokalkegeln auf der Kegelbahn im „Nordkap“ stattfindet. Pokalverteidiger bei den Frauen ist Kameradin Güntzel und bei den Männern Kam. Aschenbach.
- 3) In den Monaten Juli und August finden keine Vorstandssitzungen statt.
- 4) Die ersten Kegeltermine im September sind der 11.09. und der 25.09.10.
- 5) Der Halbjahresplan für das 2. Halbjahr geht allen Kameraden im Monat August zu.

Der Vorstand

Stofä. a. D. Aschenbach

Vorsitzender

Jungtierausstellung in Hohendorf

Anfang dieses Jahres feierte der Verein sein 99-jähriges Bestehen. Da im kommenden Jahr das 100-jährige Jubiläum bevorsteht, möchte der Verein sich mit einer Bitte an die Leser wenden. Vielleicht besitzen noch einige Einwohner aus Zinnowitz, Vereinsdokumente aus den Jahren von 1930 - 1945 und danach. Falls ja, bitte melden Sie sich bei Familie D. Wieck, Neuendorfer Weg 16, 17454 Zinnowitz. Aber auch wer Interesse hat an Rassekaninchen und gern den Verein beitreten möchte, ist immer herzlich willkommen. Am 04. und 05. Juli 2010 ist es dann wieder soweit, zum 8. Mal veranstaltet der Zinnowitzer Rassekaninchenzuchtverein M133 eine Jungtierausstellung auf den Kirchberg in der Pfarrscheune Hohendorf. Zu sehen werden ca. 160 Tiere sein. Die besten Tiere erhalten dann auch die begehrten Pokale, wie den großen Kirchbergpreis, Kirchbergpokal, Scheunenpokal aber auch Vereinsehrenpreise. Warum nicht einmal mit der ganzen Familie zur Kaninchenausstellung? Ein Besuch lohnt sich immer.

Öffnungszeiten

04. Juli von 09.00 - 17.00 Uhr und
05. Juli von 09.00 - 12.00 Uhr

Museum im Bahnhof Zinnowitz wird 1 Jahr alt

Am 13.6.2010 feiert das Museum im Bahnhof seinen 1. Geburtstag. Zur 700-Jahr-Feier von Zinnowitz haben die Mitglieder der Historischen Gesellschaft das neue Museum öffnen können. Nun laden sie alle Zinnowitzer und die Gäste des Seebades zur Geburtstagsfeier ein.

Es gibt Kaffee und Kuchen und viel zu sehen und zu erzählen.

Die Ausstellung im Museum im Bahnhof Zinnowitz steht unter dem Motto „Vom Fischerdorf zum Ostseebad“. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes, der damals Tzys genannt wurde, stammt aus dem Jahre 1309. Eine Kopie der Urkunde ist im Museum zu sehen. Der Rundgang umfasst die Themen: Ur- und Frühgeschichte, das alte Dorf, die Fischer, die Seebadentwicklung, das Seebad während der beiden Weltkriege, in der DDR-Zeit und in der heutigen Zeit.

Auch die Geschichte der Seenotretter wird beleuchtet und für Marinerefreunde gibt es eine maritime Ecke und einige Schiffsmodelle.

Die Entwicklung der örtlichen Schule, des Sportes und des Vereinslebens werden dargestellt.

Zurzeit ist eine Sonderausstellung zur Schulgeschichte zu sehen.

Das Museum wird ehrenamtlich betreut durch die Historische Gesellschaft zu Seebad Zinnowitz auf Usedom e. V.

Das Gründungsdatum der Gesellschaft war der 9.4.1996. Die Idee zur Gründung des Vereins kam von Ingrid Frohreich. Der erste Vorsitzende war Ulrich Baenz.

Die Geschichtsbewältigung in dieser Zeit sollte, nach der Meinung einiger Leute, durch Vernichten und Entsorgen aller Zeitdokumente erfolgen. Deshalb gründeten engagierte Zinnowitzer, die anderer Ansicht waren, die Historische Gesellschaft. Einige der Gründungsmitglieder sind leider inzwischen verstorben, aber neue Mitglieder konnten gewonnen werden.

Heute hat der Verein 18 Mitglieder und 10 Ehrenmitglieder bzw. fördernde Mitglieder.

Er ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Wolgast unter der Nr. 351 registriert und ein gemeinnütziger und steuerbegünstigter Verein.

Das Museum ist ein Werbeträger ersten Ranges und Aushängeschild für die Gemeinde Zinnowitz. Hier informieren sich interessierte Gäste über das Ostseebad.

In Sachen Ortsgeschichte sind die Hobbyhistoriker des Vereins Ansprechpartner für die Medien aus dem In- und Ausland, ebenso für Schüler und Studenten.

Mit Hilfe der Historischen Gesellschaft Zinnowitz wurden schon Hausarbeiten, Ingenieur- und Doktorarbeiten geschrieben. Auch Reisegruppen nutzen das Angebot im Bahnhofsgebäude. Das Besucherbuch legt ein beredtes Zeugnis darüber ab.

Die Kurverwaltung und der Tourismusverband bitten öfter um Unterstützung bei speziellen Anliegen, aber auch Haus- und Hotelbesitzer kommen mit Fragen zu ihren Häusern.

Planungsbüros erkundigen sich nach Baujahren, Fotos oder Bauunterlagen von Gebäuden im Ort. Familienforscher und ehemalige Wismut-Urlauber besuchen das Museum ebenfalls gerne.

Regelmäßig finden Vorträge zur Ortsgeschichte und zur Geschichte Mecklenburg-Vorpommerns im Museum statt.

Die Tätigkeit des Vereins beschränkt sich nicht nur auf das Heimatmuseum, er hat eine dreisprachige Wanderausstellung über die Bräunlich Reederei Stettin in Verbindung mit der „Pomerania“ gestalten können, die schon in vielen Orten der Insel und der Region Vorpommern sowie in Polen zu sehen war.

Einige Dokumentationen zur Ortsgeschichte in Form von Büchern und Zeittafeln sind in den vergangenen Jahren entstanden und können im Museum gekauft werden.

Freundschaftliche Kontakte pflegen die Mitglieder der Historischen Gesellschaft zu den Nachbarvereinen auf der Insel und der näheren Umgebung. Demnächst soll eine Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum in Binz auf Rügen besiegelt werden.

Die Aktivitäten der Historischen Gesellschaft Zinnowitz sind auf der Internetseite:

www.insel-usedom.net/historischegesellschaftzinnowitz.htm dargestellt.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr

Anschrift:

Am Bahnhof 1, 17454 Zinnowitz

Führungen außerhalb der Öffnungszeiten können unter Tel. 01624255000 oder E-Mail: u.spohler@gmx.net vereinbart werden.

Sie können die Arbeit der Historischen Gesellschaft Zinnowitz mit einer Spende auf das Konto-Nr. 383002290 bei der Sparkasse Vorpommern BLZ 150 50 500 unterstützen.

Ute Spohler

Vorsitzende der Historischen Gesellschaft Zinnowitz



Weitere Artikel auf Seite 23

Jagdgenossenschaft Mölschow „Zum Erlengrund“

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet am **Mittwoch, 07. Juli 2010 um 19.30 Uhr in der Heimatstube in Mölschow** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher, Herrn Zacharias und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung.
2. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen.
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwarts
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstands und des Kassenwarts
6. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrags aus der Jagdverpachtung
7. Bericht der Jägerschaft
8. Beschluss zur Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages mit der Jägerschaft
9. Sonstiges

Eingeladen sind alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen. Die Sitzung der Jagdgenossenschaft Mölschow ist nichtöffentlich. Eine persönliche Einladung ergeht nicht.

Im Auftrag des Vorstands

A. Zacharias

Jagdvorsteher

Die Inselhelden erobern Karlshagen

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr startet der Arbeiter-Samariter-Bund KV OVP e. V. in diesem Sommer zum zweiten Mal das Sommerferienspektakel in Karlshagen, mit einem wochenweise zugeschnittenen Angebot für unsere Kinder in und um Karlshagen. Vom 12.07.10 - 30.07.2010 wird es in der Zeit von 10 - 15 Uhr im Jugend- und Vereinshaus, Hafestraße 55 jede Menge Spannendes zum Erleben und Gestalten geben.

Folgende Aktionen sind geplant und sollen vornehmlich im Outdoor-Bereich stattfinden:

- 1. Woche: Auf den Spuren von Sherlock Holmes und Miss Marple vom 12.07. - 16.07.10**
(Entdecke die Welt mit kriminalistischem Spürsinn)
- 2. Woche: „Der kleine Zauberlehrling“ vom 19.07. - 23.07.10**
(Tauche ein in die Muggelwelt des Harry Potters oder gar in die des Zauberers Merlin wie einst in der Artus - Sage)
- 3. Woche: „Kinderkunstwerkstatt“ vom 26.06. - 30.07.10**
(Freies Experimentieren und Gestalten mit „Strandgut“, Ton, Filz und Pappmaché)

Das Mindestalter der Kinder sollte 7 Jahre betragen.

Ein kleiner Obolus ist ebenfalls zu entrichten und kommt der gesamten Organisation und Durchführung des Projektes zugute. Die Kinder können sich tageweise bzw. für ein Wochenangebot entscheiden.

Der Tagespreis beträgt 2 €/Kind und eine Mittagsversorgung ist für 2 €/Tag gegeben.

Anmeldungen sind beim ASB ab sofort unter 03971/24210 bzw. direkt in der ASB-KITA Karlshagen bis zum 30.06.10 möglich! Täglicher Zugang für UrlauberKinder ist gewollt!

Begegnungsstätte

„Kiek in“ Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Juli 2010

Mo. 05.07.	10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di. 06.07. S	14.30 Uhr	Vortrag mit Pfarrer Berndt
Mi. 07.07.	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat/Rom
	15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do. 08.07. V	10.45 Uhr	Besuch im Lesestübchen
	17.00 Uhr	Chorprobe
Fr. 09.07.	14.30 Uhr	Reiseveranstaltung mit Becker-Strelitz
		Mit Kaffee und Kuchen
Mo. 12.07.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung VS
Di. 13.07. S	14.00 Uhr	Fahrradtour mit Picknick
Mi. 14.07.	13.00 Uhr	Strandwanderung mit Einkehr
Do. 15.07. V	14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat
	09.30 Uhr	Chorprobe
Fr. 16.07.	14.30 Uhr	Sommerfest
Mo. 19.07.	17.00 Uhr	Chorprobe
Di. 20.07. S	14.30 Uhr	Minigolf am Strandvorplatz
Mi. 21.07.	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Gesellschaftsspiele
Do. 22.07.	09.30 Uhr	Chorprobe
	13.00 Uhr	Fahrradtour mit Einkehr
Fr. 23.07.	15.00 Uhr	Geburtstagskinder der Gemeinde
		Monate April, Mai, Juni
Di. 27.07. S	14.30 Uhr	Lustiges zum Nachmittag
Mi. 28.07.	14.30 Uhr	Gemeinsames Singen mit dem Karlchenchor
Do. 29.07. V	14.30 Uhr	Spielnachmittag/Skat
So. 01.08. V	14.30 Uhr	Fahrt nach Neustrelitz (18.00 Uhr Vorstellung) „Königin Luise“
Jeden Montag	14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Jeden Mittwoch	09.30 - 11.00 Uhr	Seniorentanz

In der Zeit vom 21.06.10 bis 02.07.10 bin ich im Urlaub. Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“.

Dagmar Hidde
Leiterin

Weitere Artikel auf Seite 28

Verschiedenes

Grußwort

Thomas Krüger, Präsident der bpb



Einheit zu gestalten ist eine große Herausforderung. Das haben wir Deutschen in den vergangenen 20 Jahren gelernt. Seit 2002 ehrt die Bundeszentrale für politische Bildung mit dem „einheitspreis – Bürgerpreis zur Deutschen Einheit“ diejenigen, die sich dieser Herausforderung auf beispielhafte Weise stellen. Da das Zusammenwachsen von Ost und West sich von einem deutschen zu einem zunehmend europäischen Thema entwickelt hat, werden seit zwei Jahren auch Aktivitäten ausgezeichnet, die eine Annäherung Deutschlands an seine östlichen Nachbarstaaten fördern.

Mehr als 50 Preisträgerinnen und Preisträger wurden inzwischen mit dem einheitspreis ausgezeichnet. Sie alle haben das Zusammenwachsen von Ost und West in Deutschland oder Europa mit ihrem persönlichen Engagement gestaltet. In allen Lebensbereichen und auf vielfältige Weise haben sie Menschen einander näher gebracht.

Diesen wichtigen Einsatz möchten wir im Jubiläumsjahr 2010, zwanzig Jahre nach der staatlichen Vereinigung Deutschlands, würdigen und sichtbar machen.



einheitspreis
2010

Bewerbung

Bewerben Sie sich jetzt für den **einheitspreis**. Oder schlagen Sie jemanden oder ein Projekt für den **einheitspreis** vor. Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.einheitspreis.de. Gern senden wir sie Ihnen auch per Post zu.

Kontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Stichwort: **einheitspreis**
z.Hd. Raul Gersson
Stresemannstraße 90 • 10963 Berlin

Einsendeschluss ist der **31. Juli 2010** (Poststempel).

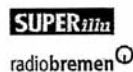
Unser Wettbewerbsbüro erreichen Sie unter (030) 28 87 61 10 oder per E-Mail an info@einheitspreis.de

Veranstalter:



Schirmherrschaft: **Bürgermeister Jens Böhrnsen**
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Medienpartner:



Partner:



JETZT BEWERBEN
ODER ANDERE VORSCHLAGEN

Einsendeschluss ist der **31. Juli 2010**

bpb: einheitspreis 2010
Bürgerpreis zur Deutschen Einheit

einheitspreis 2010

Für den „einheitspreis 2010 – Bürgerpreis zur Deutschen Einheit“ sucht die bpb Personen und Projekte, die mit ihren kreativen Ideen und engagierten Beiträgen den deutschen und europäischen Ost-West-Einigungsprozess gestalten.

Sie engagieren sich in einem Projekt, das die Annäherung von Ost und West in Deutschland oder in Europa voranbringt?

Sie kennen eine Person oder eine Initiative, die sich auf beispielhafte Weise den Herausforderungen eines geeinten Deutschlands und Europas stellt?

Dann bewerben Sie sich für den einheitspreis 2010 oder schlagen Sie Kandidaten vor!



Bürgermeister Jens Böhrnsen
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen
ist Schirmherr des einheitspreises 2010:
Zwei Jahrzehnte nach der Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands blicken wir zurück. Vieles wurde erreicht – manches bleibt noch zu tun. Mit dem einheitspreis möchten wir auf jene Bürgerinnen und Bürger aufmerksam, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, Ost und West in Deutschland und in Europa einander näher zu bringen. Ich freue mich auf spannende Beiträge und darauf, die Preisträgerinnen und Preisträger in Bremen willkommen zu heißen.

Kategorien

Der einheitspreis 2010 wird in drei Kategorien ausgeschrieben und jeweils zweimal (deutsch-deutsch und europäisch) vergeben:

Menschen – Akteure der Einheit

In dieser Kategorie wird der persönliche Einsatz der „Akteure der Einheit“ gewürdigt. Gesucht werden Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr konsequentes Engagement und ihren Einfallsreichtum das Zusammenwachsen von Ost und West in Deutschland und in Europa voranbringen.

Kultur – Profil der Einheit

Gesucht werden kulturelle Projekte, die den Annäherungsprozess zwischen Ost und West im deutschen und im europäischen Raum auf originelle Weise gestalten. Print-, Hörfunk- und Fernsehbeiträge aus allen zugänglichen Medien können ebenfalls eingereicht werden.

Jugend – Zukunft der Einheit

Um die Gestaltung der „Zukunft der Einheit“ geht es innerhalb dieser Kategorie. Prämiert werden Initiativen und Projekte, die Kinder und Jugendliche an die deutsch-deutsche Vereinigung oder an die Ost-West-Annäherung Europas heranführen.

Preisverleihung



Eine Fachjury, die sich eigens für den einheitspreis 2010 konstituiert, bewertet die eingereichten Bewerbungen und Vorschläge.

Die Preisverleihung des einheitspreis 2010 findet im Rahmen der zentralen Feiern zum Tag der Deutschen Einheit in Bremen statt. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger werden dazu eingeladen, gemeinsam mit den Bremer Bürgerinnen und Bürgern sowie hunderten Gästen den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit in der Hansestadt zu begehen.

Der einheitspreis 2010 ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Gewinnerinnen und Gewinner in den drei Kategorien „Menschen“, „Kultur“ und „Jugend“ erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro.



„einheitspreis - Bürgerpreis zur deutschen Einheit“ 2010

2010 jährt sich die staatliche Vereinigung Deutschlands - das wichtigste Datum der jüngeren deutschen Geschichte - bereits zum 20. Mal. Ein Jubiläum, das dazu einlädt, sich der Ereignisse von damals zu erinnern und sie zu würdigen.

Unser Land hat sich seit dieser Zeit gewandelt und viele Herausforderungen der Transformation gemeistert.

Dennoch bleibt der Vereinigungsprozess in vielerlei Hinsicht auch weiterhin eine große Aufgabe für uns Bürgerinnen und Bürger - nicht auf der großen politischen Bühne, sondern im täglichen Leben, bei der Arbeit und in unserer Freizeit. Immer mehr geht es dabei auch um eine Annäherung an unsere östlichen Nachbarn.

Aus diesem Grund schreibt die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb seit 2002 den „einheitspreis - Bürgerpreis zur deutschen Einheit“ aus. Ausgezeichnet werden diejenigen, ob Einzelpersonen, Vereine, Initiativen oder Institutionen, die mit kreativen Ideen und engagierten Beiträgen den deutschen und europäischen Ost-West-Einigungsprozess gestalten und voran bringen.

Bitte helfen Sie uns, geeignete Projekte ausfindig zu machen und ermutigen Sie Bürgerinnen und Bürger, beim einheitspreis 2010 der bpb teilzunehmen.

- Machen Sie in Ihrem beruflichen Umfeld „Werbung“ für den einheitspreis.
- Nominieren Sie interessante Projekte oder Initiativen aus Ihrem Umfeld unter <http://www.einheitspreis.de/die-bewerbung/online-nominierung>.
- Informieren Sie online über den einheitspreis und setzen Sie eine Verlinkung zu www.einheitspreis.de.

Die Informationen zum Preis finden Sie zusammengefasst im beiliegenden Faltblatt oder ausführlicher auf unserer Internetseite unter www.einheitspreis.de.

Ein neues Zuhause für Kinder in Not - Pflegeeltern gesucht!

Das Jugendamt des Landkreises Ostvorpommern sucht in Zusammenarbeit mit der Caritas Menschen, die bereit sind, Kindern in Not ein Zuhause zu geben. Dringend gebraucht werden Personen, die Pflegekinder liebevoll und konsequent erziehen und fördern möchten und bereit sind, mit den Eltern des Kindes zusammenzuarbeiten. Als Pflegekinder gelten Kinder und Jugendliche, die vorübergehend, tageweise oder dauerhaft zur Versorgung und Erziehung in einer fremden Familie aufgenommen werden. Dort sollen sie die Sicherheit und Zuwendung, das Verständnis und die Orientierungshilfen erhalten, die zur Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit notwendig sind.

Dass die leiblichen Eltern dafür vorübergehend oder auf lange Frist nicht selber sorgen können hat verschiedene Ursachen. Oft sind es mangelnde elterliche Kompetenz, Beziehungsstörungen, Vielfachbelastung von Alleinerziehenden, Suchtprobleme oder Tod eines Elternteils.

Wenden sich die betroffenen Eltern nicht selbst an eine zuständige Stelle, greift notfalls das Jugendamt ein, um das Recht des Kindes auf Erziehung und angemessene Betreuung sicherzustellen. Die Pflegeelternbewerber sollten über ausreichend Zeit und Toleranz verfügen, Geduld haben und belastbar sein. Sie sollten bereit sein, sich im Umgang mit den Pflegekindern fortzubilden und ausreichend Wohnraum besitzen.

Die Pflegeeltern erhalten Unterstützung und Beratung von Beginn an und natürlich während des Pflegeverhältnisses.

Besonders in Krisensituation helfen professionelle Mitarbeiter des Jugendamtes. Außerdem finden regelmäßige Schulungen der Pflegeeltern mit der Möglichkeit des Informationsaustausches untereinander statt. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann informieren Sie sich bei:

- dem Pflegekinderdienst des Jugendamtes des Landkreises Ostvorpommern:
 - Frau Alexy, Telefon: 03971/84504 und Frau Hisserich, Telefon: 03971/84561
- der Caritas Erziehungsberatungsstelle in Anklam:
 - Frau Garbe, Telefon: 03971/20350.

Entspannung + Urlaub mit Seeblick

MIETEN SIE SICH EIN IN IHRE
Ferienwohnungen
STADTHAFEN Malchow

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow
(Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)



3 x Wohntyp A:

- ca. 42 m² mit 1 Balkon
- 2 Personen
- (keine Aufbettung möglich)
- Kompletter Wohn-/Schlafraum
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio

3 x Wohntyp B:

- ca. 84 m² auf 2 Etagen mit 2 Balkonen
- 4 Personen (keine Aufbettung möglich)
- 2 Schlafzimmer im Obergeschoss
- 1 Wohnraum im Untergeschoss
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio

www.stadthafen-malchow.com • info@stadthafen-malchow.com
 Tel.: +49/3 99 32/1 67 0 • Fax: +49/3 99 32/1 67 32

Online-Anzeigen-System
rund um die Uhr

AZweb

- gestalten
- und
- schalten

Bequem Familienanzeigen online ...

Ihre Vorteile bei der Online-Buchung:

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen, zahlen Sie für die Farbe statt ~~70,21~~ Euro nur **12,- €** inkl. MwSt.
- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige bei

www.wittich.de

Ihre Privatanziege mit AZweb

